

Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen – ein Wirtschaftsstandort mit besten Voraussetzungen

Über viele Generationen eng miteinander verbunden haben sich am 01.07.1994 die ehemaligen Kreise Schmalkalden und Meiningen sowie Teile des Landkreises Suhl vereint.

Entstanden ist der Großkreis Schmalkalden-Meiningen, der nicht nur einer der größten, sondern auch einer der historisch interessantesten Kreise im Freistaat Thüringen ist.

Bereits 1609 entstand durch Gebietsaustausch der Kreis Schmalkalden, dem aufgrund seiner geschichtlichen Bedeutung 1907 vom preußischen König und deutschen Kaiser Wilhelm II. der Ehrentitel „Kreis Herrschaft Schmalkalden“ verliehen wurde. Nach 633-jähriger ununterbrochener hessischer Herrschaft kam Schmalkalden nach Ende des 2. Weltkrieges zum Land Thüringen.

Der Landkreis erstreckt sich von den Höhenzügen des Thüringer Waldes über das Werratal, den Hügeln des Grabfeldes bis in die Berge der Rhön. Die sieben Städte und 70 Gemeinden des Großkreises zeigen sich den Besuchern mit einer Vielzahl von Sehenswürdigkeiten, zu denen zweifellos auch hunderte Fachwerkbauten im hennebergisch-fränkischen Fachwerkstil und ganze, geschlossen erhaltene Dorfbilder zählen.

Die ehemalige Residenzstadt und heute 22 900 Einwohner zählende Kreisstadt Meiningen erstreckt sich über 30 km² beidseitig der Werra und bildet das politische, kulturelle und soziale Zentrum des Landkreises. Meiningen bietet schon allein durch seine über 1000-jährige Geschichte viele attraktive Anziehungspunkte. Das Meininger Theater machte unter Herzog Georg II. „Die Meininger“ zu einem Begriff in der europäischen Theaterwelt. Mit seiner Drei-Flügel-Anlage bildet Schloss Elisabethenburg den architektonischen Höhepunkt Meiningens. Nicht weniger sehenswert sind der Schlospark und der Englische Garten als Ruhepunkt inmitten der Stadt.

Die Kreisstadt Meiningen entwickelte sich zu einem modernen und leistungsfähigen Verwaltungsstandort für Behörden des Landes und des Landkreises.

Das über 1 100 Jahre alte Schmalkalden, Tor zum Thüringer Wald und zur Vorderrhön, ist das Wirtschafts-, Forschungs- und Bildungszentrum des Kreises. Dabei bieten die Fachhochschule für Technik und Wirtschaft mit ihrer fast 100-jährigen Tradition, die Technologie- und Gründer-, Förderungsgesellschaft Schmalkalden/Dermbach GmbH Südthüringen und die Gesellschaft für Fertigungstechnik und Entwicklung Schmalkalden/Chemnitz GmbH gute Voraussetzungen für einen praxisverbundenen und effizienten Technologietransfer.

Mehr als 22 % der Thüringer Metallbranche (Maschinenbau/Metallerzeugnisse)

befinden sich im Kreis Schmalkalden-Meiningen, wobei die Stadt Schmalkalden eine besondere Tradition nachweisen kann. Besonders Firmen im Werkzeug- und Lehrenbau bestimmen das internationale Niveau mit. Der Werkzeug- und Sondermaschinenbau ist Ausstatter namhafter Automobilfirmen und Rationalisierungsausrüstungen. Vorwiegend mittelständische Industrie, Handwerk und Gewerbe haben im Landkreis einen raschen Aufschwung erfahren.

Branchenschwerpunkte, bezogen auf das verarbeitende Gewerbe, sind

- Herstellung von Metallerzeugnissen
- Maschinenbau
- Ernährungsgewerbe
- Geräte zur Elektrizitätserzeugung
- Möbel, Schmuck, Musik, Spielwaren
- Gummi-, Kunststoffwaren

In den 38 Gewerbegebieten des Landkreises mit einer Gewerbefläche von rund 560 ha, haben sich zahlreiche Firmen, insbesondere innovative Dienstleister und produzierende Bereiche angesiedelt.

Bei der Auslastungsquote für die ausgewiesenen Gewerbegebiete liegt der Landkreis Schmalkalden-Meiningen im Landesvergleich mit an der Spitze.

Der Bau der A 71 ist ein weiterer wesentlicher Standortvorteil für den Landkreis. Mit der Fertigstellung der A 71 wird eine direkte Verbindung in den Süden Deutschlands gegeben sein.

Weitere Hauptverkehrsachsen sind die

- B 89 mit Anbindung an den Raum Coburg-Nürnberg
- B 247 mit Anbindung an die A 4
- B 285 erschließt die Rhön

Die B 19 verbindet die Wirtschaftsräume Würzburg – Schweinfurt mit Meiningen und Schmalkalden bis Eisenach. Auf dem Schienenweg besteht eine zentrale Schienenanbindung zwischen den Ballungsgebieten Thüringens und Nordbayerns sowie Hessens.

Das Netz der allgemein und berufsbildenden Schulen sowie der Fachschulen ist eng geknüpft und bietet ein begabungs- und bedarfsspezifisches Schul- und Ausbildungssystem, das allen Anforderungen gerecht wird. Die Fachhochschule Schmalkalden, das Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Südthüringen in Rohr, das TGF Schmalkalden-Dermbach, das Berufsbildungszentrum Handel und Dienstleistung gGmbH in Schmalkalden, die Staatliche berufsbildende Schule für Gesundheit und Soziales Schmalkalden-Meiningen und die Fachhochschule der Thüringer Polizei in Meiningen ergänzen das Bildungs- und Ausbildungssystem in perfekter Art und Weise.

Eine umweltintakte Landschaft, ungezählte Sehenswürdigkeiten locken jährlich viele Erholungssuchende in den Landkreis. In der Kreisstadt Meiningen kann man noch heute das historische Ambiente der alten

Residenzstadt der Herzöge von Sachsen-Meiningen spüren.

Über 1100-jährig ist auch die Geschichte des Gebietes um Schmalkalden, eines der ältesten Siedlungsgebiete Südthüringens.

Neben Meiningen und Schmalkalden bieten Zella-Mehlis, Steinbach-Hallenberg und Wasungen, Oberhof mit seinen vielfältigen Sportanlagen und der Dolmar viele Ausflugsziele für Erholung und Entspannung.

Gut ausgeschilderte Wanderwege – besonders der 168 km lange, weit bekannte Rennsteig – führen zu herrlichen Aussichtspunkten. Eine unverwechselbare Landschaft bietet die Thüringer Rhön, ein durch die UNESCO anerkanntes Biosphärenreservat. Fremdenverkehr und Tourismus haben sich im Landkreis zu einem lebendigen Wirtschaftsfaktor entwickelt.

Die infrastrukturelle Entwicklung, Landschaft und Kulturgeschichte sind Grundlage für eine hohe Lebensqualität unserer Menschen und für all jene, die sich in unserer Region ansiedeln.

Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen kann seit vielen Jahren auf stetig steigende Ankunfts- und Übernachtungszahlen verweisen. Er ist der von Touristen am meisten besuchte Landkreis in Thüringen.

Mit den touristischen Schwerpunktregionen:

- Thüringer Wald
- Werratal
- Thüringer Rhön

bietet er eine abwechslungsreiche Kulturlandschaft mit vielen Sehenswürdigkeiten, aber auch Besonderheiten. Museen, Theater und weitere attraktive Einrichtungen unterbreiten ein vielfältiges kulturelles und künstlerisches Angebot.

Einwohner: 143 702

Fläche: 1 210 km²

Kreisstadt: Meiningen

Kontaktadresse:

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen
Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus

Obertshäuser Platz 1

98617 Meiningen

Tel.: (0 36 93) 48 52 33

Fax: (0 36 93) 48 51 20

E-Mail: info@lk-sm.de

Internet: www.lk-sm.de